



Einladung

# Facetten von Freiwilligenarbeit –

## Wie spiegelt sich freiwilliges Engagement im heutigen Zeitgeist wider?

GGG Benevol und die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit der Kantons- und Stadtentwicklung laden Sie herzlich zu zwei Fachgesprächen mit anschliessendem Apéro ein, die diese aktuelle Fragestellung der Freiwilligenarbeit aufnehmen.

**Donnerstag 19. Januar und Donnerstag 16. Februar 2017, jeweils 18.30 Uhr**  
**Zunftsaal im Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4, Basel**

19.1.

**Freiwilligenarbeit im Dilemma zwischen Freiheit und Professionalisierung**

Prof. Dr. Georg von Schnurbein

Donnerstag, 19.01.2017,  
18.30 Uhr

Viele soziale, kulturelle oder ökologische Aktivitäten könnten ohne freiwilliges Engagement nicht realisiert werden. Für gemeinnützige Organisationen sind Freiwillige daher eine einzigartige und wertvolle Ressource. Gleichzeitig sehen sich diese Organisationen aber erhöhten Qualitäts- und Leistungsanforderungen von Geldgebern und Klienten gegenüber. Daraus ergeben sich Fragen zur Gewinnung und Qualifikation von Freiwilligen, denen jedoch immer die Tatsache gegenübersteht, dass Freiwillige nicht durch Verträge gebunden werden können. Wie lässt sich dieses Dilemma zwischen Freiheit oder Professionalisierung auflösen?

**Prof. Dr. Georg von Schnurbein** ist Associate Professor für Stiftungsmanagement und Leiter des Center for Philanthropy Studies (CEPS) der Universität Basel, das von SwissFoundations, dem Verband der Schweizer Förderstiftungen, initiiert wurde. Er studierte Betriebswirtschaftslehre mit Nebenfach Politikwissenschaften an den Universitäten Bamberg, Fribourg und Bern. Georg von Schnurbein ist Mitglied im Vorstand des European Research Network on Philanthropy (ERNOP) und Mit-Herausgeber der Reihe „Foundation Governance“. Seine Forschungsschwerpunkte sind Nonprofit Governance, Wirkungsmessung und Stiftungsmanagement.

16.2.

**Zivilgesellschaftliches Engagement im Migrationsbereich – Chancen und Herausforderungen**

Denise Efionayi-Mäder und Vithyaah Subramaniam

Donnerstag, 16.02.2017,  
18.30 Uhr

Macht es sich der Staat zu einfach, bei fehlenden Ressourcen im Zusammenhang mit der Integration von Migrantinnen und Migranten auf die Zivilgesellschaft zurückzugreifen? Was ist Staatsaufgabe und was sind die Beweggründe Freiwilliger, sich in diesem Bereich zu engagieren?

Verlaufen bei der Integration die Abläufe nicht rund, wird der Ruf nach dem Staat laut. Welche Aufgaben eignen sich, um durch zivilgesellschaftliches Engagement abgedeckt zu werden? Anhand einer Studie von Migros-Kulturprozent und der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft mit dem Titel „Wir können uns ein Abseitsstehen der Zivilgesellschaft nicht leisten. Zivilgesellschaftliches Engagement im Flüchtlingswesen“ und einer Masterarbeit zu Schlüsselpersonen im Raum Biel werden diese Fragestellungen beleuchtet und diskutiert.

**Denise Efionayi-Mäder** ist stellvertretende Direktorin des Forums für Migrationsstudien (SFM) der Universität Neuchâtel. Die Soziologin hat zahlreiche Forschungsarbeiten und Evaluationen im In- und Ausland geleitet; zu ihren Spezialgebieten gehören neben Flüchtlingspolitik, Entwicklungszusammenarbeit, sozial-, gesundheits- und integrationspolitische Fragestellungen im Migrationsbereich.

**Vithyaah Subramaniam** hat ihre Masterarbeit unter dem Titel „Schlüsselpersonen im Raum Biel - Zivilgesellschaftliches Engagement von Menschen mit Migrationserfahrung in der Integrationsarbeit“ verfasst und ist Geschäftsführerin der Plattform ZiAB (Plattform „Zivilgesellschaft in Asyl- Bundeszentren“), welche Aktivitäten von zivilgesellschaftlichen Gruppen in Bundeszentren aufbaut, unterstützt und koordiniert.

Die Abende können auch einzeln besucht werden.

**Um Anmeldung wird gebeten:**

Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit  
freiwilligenarbeit@bs.ch  
061 267 91 31  
www.entwicklung.bs.ch/weiterbildung



Präsidioldepartement des Kantons Basel-Stadt  
**Kantons- und Stadtentwicklung**

ODER: GGG Benevol  
info@ggg-benevol.ch  
061 261 74 24  
www.ggg-benevol.ch



Die Veranstaltung wird freundlicherweise unterstützt durch:

